

MARIE LYS Sopran

Die Schweizer Sopranistin Marie Lys ist im Opern- und Konzertfach sowie mit Liederabenden in ganz Europa zu Gast. Die Gewinnerin des »Concours International de Belcanto Vincenzo Bellini 2017« und des Cesti-Wettbewerbs 2018 arbeitet mit Dirigenten wie Michel Corboz, Laurence Cummings, Daniel Reuss, Sigiswald Kuijken und Guillaume Tourniaire und ist Gast bei den Festivals in Ambronay, La Roque d'Anthéron, La Folle Journée, Verbier u.a. Sie gastiert auf den Bühnen der Wigmore Hall, im Buckingham Palace und dem Kings Place (London), in den Opernhäusern von Lausanne, Vichy und Avignon, im Dom zu Pisa, im Centro Cultural de Belém in Lissabon, dem Casa da Música in Porto sowie in Tokio im International Forum und der Yomiuri Otemachi Hall.

Nach ihrem Bachelor in Musik an der Haute École de Musique von Lausanne (mit Auszeichnung für das beste Recital) schloss Marie Lys am Royal College of Music ihr Studium 2014 mit Auszeichnung ab. Anschließend war sie Mitglied der International Opera School am Royal College of Music unter der Leitung von Amanda Roccroft (Diplomabschluss Oper 2016). Ihre Studien vervollständigt sie kontinuierlich bei Rachel Bersier in Neyruz.

Auf der Opernbühne sang sie u. a. die Partie der Adelaide (Lotario) bei den Internationalen Händel-Festspielen in Göttingen, Dalinda (Ariodante) bei den Händel-Festspielen in London, Asteria (Tamerlano) beim Buxton Festival, Cleopatra an der Bury Court Opera, Lisa (La Sonnambula) und Adele (Die Fledermaus unter John Copley) an der Opéra de Lausanne, die Königin der Nacht (Die Zauberflöte) und Clara (La Vie Parisienne) an der RCM International Opera School, Eurilla (Orlando Paladino) an der Opéra de Fribourg, Galatea (Acis and Galatea) an der Opéra Louise, Nanetta (Falstaff) an der Woodhouse Opera und Lauretta (Gianni Schicchi) beim Festival »Les Azuriales«. 2011 debütierte sie mit der Partie der Mina in Thierry Besançons »Dracula ou la Symphonie Inachevée« in der Schweiz.

Marie Lys erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, so etwa 2016 den Michael Normington-Preis beim Händel-Gesangswettbewerb, den 1. Preis beim Wettbewerb Lies Askonas und den 2. Platz beim »Joan Chissell Schumann Lieder Prize«. 2015 gewann sie den 1. Preis beim Wettbewerb »Göttinger Reihe Historischer Musik« mit dem Abchordis Ensemble, das sie 2011 mitbegründet hat. Ihre erste gemeinsame Aufnahme »Stabat Mater« erschien 2016 bei Sony DHM. Regelmäßig arbeitet die Sopranistin mit ihrem Klavierpartner João Araújo, mit dem sie das Duo »Dalma« bildet. Marie Lys ist Mitglied des britischen Samling Artist Programms und war Stipendiatin der Schweizer Organisation »Migros Kulturprozent« sowie der Stiftungen Leenaards, Dénéreaz, Colette Mosetti und Friedl Wald, dem Drake Calleja Trust und dem Josephine Baker Trust.

Zukünftige Engagements beeinhaltet die Rolle der Amour (Orpheus und Eurydice) an der Opéra Lausanne sowie Adelaide (Lotario) am Theater Bern.